

# **Jahresrechnung**

# Geschäftsjahr 2023

1. Januar – 31. Dezember 2023

## **Inhalt**

3	Kennzahlen
5	Kurz-Erläuterung Jahresrechnung 2023
7	Bilanz per 31. Dezember 2023
9	Erfolgsrechnung 2023
10	Anhang
16	Verwendung Bilanzverlust
17	Bericht der Revisionsstelle

# Liebe Aktionärin

# Lieber Aktionär

Die Olma Messen St.Gallen sind seit April 2023 eine Aktiengesellschaft. Für das Unternehmen ist das ein Meilenstein und Grundstein zugleich, der den Weg zur benötigten Kapitalerhöhung ebnete.

Das vergangene Geschäftsjahr zeigt, dass wir finanziell auf Kurs sind. Die Anzahl Messen, die Anzahl Ausstellenden und die Anzahl Besuchenden konnten gesteigert werden. Besonders erfreulich ist der Betriebsertrag mit einem Plus von 24 % gegenüber dem Vorjahr sowie der EBIDTA, der von CHF 0,8 Mio. im 2022 auf CHF 2,4 Mio. im 2023 gesteigert werden konnte.

Wir sind damit auf Wachstumskurs und sogar leicht besser als erwartet. Um das angestrebte Wachstum und Innovation noch weiter voranzutreiben, hat sich die Organisation der Olma Messen St.Gallen weiterentwickelt mit dem Ziel, agiler und effizienter zu werden. Mit der Stärkung der Bereiche Marketing, Verkauf und Entwicklung sind wir bereit, die anstehenden Herausforderungen professionell und rasch anzupacken.

Aktuell fehlen den Olma Messen noch CHF 9 Mio. für die angestrebte Kapitalerhöhung von CHF 20 Mio. Ziel ist es, davon rund CHF 6 Mio. in der Wirtschaft und CHF 3 Mio. in der Bevölkerung zu akquirieren.

Ihnen danken wir für Ihr Engagement und Ihr Vertrauen.



Thomas Scheitlin  
Präsident Olma Messen St.Gallen AG



Christine Bolt  
CEO Olma Messen St.Gallen AG

# Kennzahlen 2023

## Leistungskennzahlen

	2023	2022	%-Veränd.
Anzahl Eigenmessen*	5	3	+67
Anzahl Veranstaltungen inkl. Gastmessen	126	137	-8
Ausstellende insgesamt	2'437	1'668	+46
Besuchende insgesamt	590'690	519'340	+14
Belegte Bruttohallenfläche insgesamt	512'473 m <sup>2</sup>	442'809 m <sup>2</sup>	+16
Verfügbare Bruttohallenfläche**	34'060 m <sup>2</sup>	34'060 m <sup>2</sup>	0

\* Die beiden Messen Tier & Technik sowie die Immo Messe Schweiz wurden im Jahr 2022 coronabedingt abgesagt.

\*\* Die verfügbare Bruttohallenfläche 2023 umfasst die St.Galler Kantonalbank Halle noch nicht, auch wenn eine erste Teilnutzung im Rahmen der OLMA bereits stattgefunden hat.

## Finanzkennzahlen in Mio. CHF

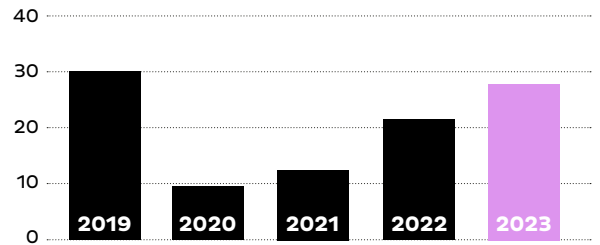
	2023	2022	%-Veränd.
Betriebsertrag	26,7	21,5	+24
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	+2,4	+0,8	+200
EBITDA-Quote	9%	4%	+200
Jahresergebnis	-1,4	+10,9	-
Investitionen in SGKB-Halle	48,7	39,3	+24
Investitionen übrige	1,2	4,4	-72,7
Aktiven	181,5	152,4	+19
Fremdkapital	127,0	120,7	+5
Eigenkapital	54,5	31,7	+72
Eigenfinanzierungsgrad	30,0%	20,8%	+72
Anzahl Vollzeitstellen (inkl. 10 Auszubildenden/Praktikanten)	88	88	0

# Kennzahlen 2023

Betriebsertrag in Mio. CHF

# 26,7

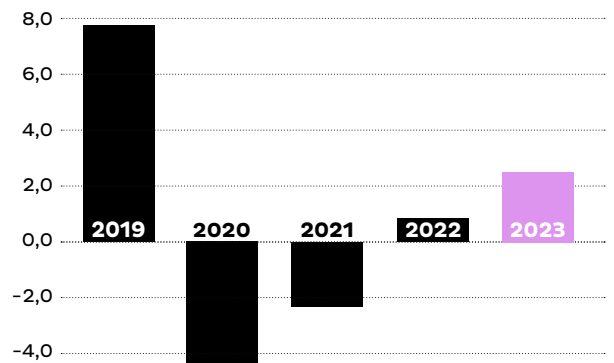
2023



Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Mio. CHF

# 2,4

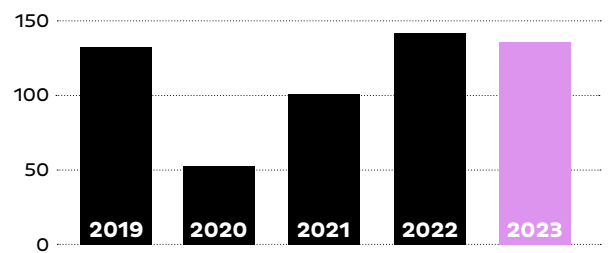
2023



Anzahl Messen und Veranstaltungen

# 131

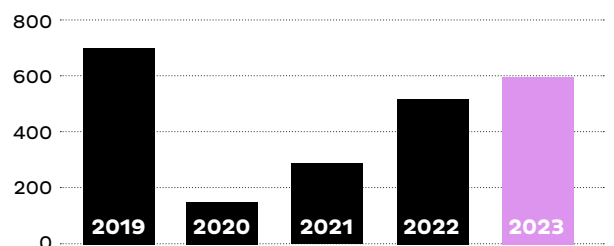
2023



Anzahl Besuchende in Tausender

# 591

2023



# Kurz-Erläuterung Jahresbericht 2023

## Erfreuliche Geschäftsentwicklung 2023

Im Jahr 2023 konnten erstmals seit 2019 sämtliche Veranstaltungen ohne Covid-19-Einschränkungen durchgeführt werden. Im ersten Quartal 2022 mussten die beiden Messen Tier&Technik sowie die Immo Messe Schweiz pandemiebedingt abgesagt werden. Es zeigt sich nun klar, dass sich der Messe- und Veranstaltungsmarkt langsam, aber stetig erholt. Mit der erfolgreichen Durchführung der 80. OLMA konnten im Herbst 2023 bereits wieder Besuchermassen auf Vor-Corona-Niveau begrüsst werden. Obschon bei den Ausstellenden noch etwas Zurückhaltung zu spüren war, hat die OLMA sowohl bei Umsatz als auch bei der Betriebsmarge die Erwartungen leicht übertroffen. Das Veranstaltungsportfolio wurde zudem überprüft und auf die Durchführung von defizitären Formaten verzichtet.

Für das abgeschlossene Geschäftsjahr liegt der Betriebsertrag bei CHF 26,7 Mio. oder um CHF 5,2 Mio. (+24 %) höher als im Vorjahr. Als Haupttreiber für die Erhöhung des Betriebsertrages sind die pandemiebedingten Ertragsausfälle des ersten Quartals 2022 zu nennen. Als Folge der Durchführung sämtlicher Messen und Veranstaltungen konnte auch das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um CHF +0,8 Mio. auf +2,4 Mio. verdreifacht werden. Dies, obschon im Jahr 2023 markante Mehraufwände für Energie und Restrukturierung angefallen sind.

Nach Verbuchung von Abschreibungen und Zinsen resultiert ein Jahresverlust von CHF -1,4 Mio., der im Vergleich zum Vorjahr nicht durch ausserordentliche Positionen beeinflusst wurde.

## Baufortschritt St. Galler Kantonalbank Halle auf Plan, weitere Kostenüberschreitungen

Das Bilanzbild wird weiter durch die laufenden Investitionen in die neue St.Galler Kantonalbank Halle geprägt. Nach Investitionen von CHF 39 Mio. im 2022 wurden im aktuellen Geschäftsjahr weitere CHF 49 Mio. in den Neubau investiert, deren Kostenstand per 31.12.2023 bei CHF 142 Mio. liegt. Gemäss den aktuellen Baukostenprognosen werden sich die Gesamtkosten bei Bauabschluss auf rund CHF 187 Mio. belaufen. Nach Abzug der erhaltenen öffentlichen Investitionsbeiträge von CHF 32 Mio. werden Nettokosten von CHF 155 Mio. erwartet. Darin enthalten sind Mehrkosten von rund CHF 23 Mio., die einerseits durch die massive Baukostenteuerung und andererseits durch notwendige Projektanpassungen verursacht wurden.

Die Finanzierung dieser zukünftigen Verpflichtungen soll sichergestellt werden durch Geldzuflüsse aus der laufenden Kapitalerhöhung und über Mittelzuflüsse aus dem operativen Geschäft.

Mit weiteren Tranchen von insgesamt CHF 24 Mio. wurde der grundpfandgesicherte Konsortialkredit über CHF 114 Mio. im Berichtsjahr vollständig ausgeschöpft.

## Weitere Stärkung des Grundkapitals

Die Folgen der Corona-Pandemie hat die Olma Messen St.Gallen in eine existenzielle Gefahr gebracht. Dies inmitten der grössten Investitionsphase in der Geschichte des Unternehmens, die auch ohne Covid-19 eine echte Herausforderung gewesen wäre.

Zur Erinnerung: Folgende Umstände haben dazu geführt, dass die Olma Messen St.Gallen ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen konnten:

- Die Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit sind teils vollständig weggebrochen – dies über eine Zeitspanne von rund 2,5 Jahren
- Als Unternehmen mit mehr als 10 % im Besitz der öffentlichen Hand konnten vom Bund keine «à fonds perdu-Hilfsgelder» bezogen werden. Der Bund hat die Verantwortung an Stadt und Kanton delegiert. Die erhaltenen Covid-Kredite des Bundes über CHF 3,0 Mio. müssen zudem bis 2025 zurückbezahlt werden.
- Die angesparten Liquiditätsreserven aus der Vergangenheit mussten den Konsortialbanken für die Finanzierung der St.Galler Kantonalbank Halle eingebracht werden und standen nicht mehr zur Verfügung.
- Der pandemiebedingte Preisschub erhöhte die Baukosten der neuen St.Galler Kantonalbank Halle in einem Umfang, der nicht vorhersehbar war.

Dank dem Rettungspaket im Jahr 2020 von Stadt und Kanton St.Gallen von total CHF 16,8 Mio. (je 50%) sowie einer zusätzlichen Kapitalerhöhung von CHF 5,1 Mio. konnte die Liquidität gesichert werden. Die beiden Darlehen von Stadt und Kanton wurden im Berichtsjahr in Eigenkapital umgewandelt.

Zur nachhaltigen Stärkung der Liquidität sowie des Eigenkapitals bedarf es zusätzliches Kapital von CHF 20 Mio., das von Privatwirtschaft und Privatpersonen eingebracht

werden soll. Zu diesem Zweck wurde anlässlich der letzten Genossenschafterversammlung beschlossen, das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln, um die bewährten und rechtlich sicheren Instrumente für eine Kapitalerhöhung nutzen zu können. Bis zum 31.12.2023 wurde neues Eigenkapital von Privatwirtschaft und privaten Personen im Umfang von CHF 9,2 Mio. gezeichnet. Eine weitere Kapitalerhöhung über CHF 1,3 Mio. erfolgt im ersten Quartal 2024.

#### **Organisation für die Zukunft aufgestellt**

Im Berichtsjahr wurde die Organisationsstruktur des Unternehmens an die Markterwartungen und Wachstumspotenziale ausgerichtet. Sie soll eine effektive und standardisierte Abwicklung von Messen und Veranstaltungen ermöglichen und zu Produktivitätsverbesserungen führen. Dazu wurden nebst den Abteilungen auch die Geschäftsleitung neu aufgestellt. Die Restrukturierung konnte im Berichtsjahr mehrheitlich abgeschlossen werden.

# Bilanz per 31. Dezember 2023

in CHF gerundet

## AKTIVEN

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		3'117'840	26'267'038
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.1	5'622'719	1'784'242
Übrige kurzfristige Forderungen	3.2	2'118'724	1'219'474
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.3	869'500	782'731
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>11'728'782</b>	<b>30'053'484</b>
Anteil Bilanzsumme		6,5%	19,7%
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	3.4	1	1
Beteiligungen	3.5	231'437	231'437
Sachanlagen	3.6	169'526'843	122'128'748
Immaterielle Werte	3.7	1	1
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>169'758'281</b>	<b>122'360'186</b>
Anteil Bilanzsumme		93,5%	80,3%
<b>Total Aktiven</b>		<b>181'487'063</b>	<b>152'413'671</b>

## PASSIVEN

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4'324'843	2'618'833
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.8	1'307'109	1'072'406
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.9	2'129'646	742'905
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.10	2'558'795	5'106'352
Rückstellungen (kurzfristig)	3.11	127'915	0
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>10'448'307</b>	<b>9'540'496</b>
Anteil Bilanzsumme		5,8%	6,3%
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.12	116'460'000	110'560'000
Rückstellungen	3.11	81'101	625'175
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>116'541'101</b>	<b>111'185'175</b>
Anteil Bilanzsumme		64,2%	72,9%
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>126'989'408</b>	<b>120'725'671</b>
Anteil Bilanzsumme		70,0%	79,2%
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital (Vorjahr Genossenschaftskapital)	3.13	54'391'000	30'213'000
Gesetzliche Gewinnreserve		1'475'000	1'475'000
Bilanzverlust:			
– Verlustvortrag		0	-10'868'550
– Jahresergebnis		-1'368'345	10'868'550
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>54'497'655</b>	<b>31'688'000</b>
Anteil Bilanzsumme		30,0%	20,8%
<b>Total Passiven</b>		<b>181'487'063</b>	<b>152'413'671</b>



# Erfolgsrechnung 2023

in CHF

	Anhang	2023	in %	2022	in %
Flächenertrag		15'357'579		12'314'131	
Eintritte		5'169'605		4'099'272	
Dienstleistungsertrag		6'092'971		4'323'082	
Übriger Ertrag		91'864		736'452	
<b>Betriebsertrag</b>		<b>26'712'018</b>	<b>100</b>	<b>21'472'937</b>	<b>100</b>
Fremdleistungen Messen/Veranstaltungen		-6'263'899		-3'813'605	
Personalaufwand	3.14	-9'703'185		-9'959'202	
Gebäude- und Anlagenaufwand		-2'070'080		-1'853'371	
Energieaufwand		-1'443'421		-713'891	
Marketing und Public Relations		-2'710'214		-2'039'064	
Verwaltungsaufwand		-2'153'731		-2'256'151	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>2'367'489</b>	<b>8,9</b>	<b>837'654</b>	<b>3,9</b>
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens		-2'508'031		-1'079'372	
Wiedereinbringung Abschreibungen aus Vorjahren	3.15	0		10'625'162	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>-140'542</b>	<b>-0,5</b>	<b>10'383'444</b>	<b>48,4</b>
Finanzaufwand		-1'195'996		-1'496'534	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-1'336'538</b>	<b>-5,0</b>	<b>8'886'910</b>	<b>41,4</b>
Ausserordentlicher Aufwand	3.16	0		-18'360	
Ausserordentlicher Ertrag	3.17	0		2'000'000	
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>		<b>-1'336'538</b>	<b>-5,0</b>	<b>10'868'550</b>	<b>50,6</b>
Direkte Steuern		-31'807		0	
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-1'368'345</b>	<b>-5,1</b>	<b>10'868'550</b>	<b>50,6</b>

# Anhang

in CHF gerundet

---

## 1. Firma und Sitz

Olma Messen St.Gallen AG, St.Gallen (vormals Genossenschaft Olma Messen St.Gallen)

---

## 2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

### Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden. Aufgrund der Grössenkriterien unterliegt die Gesellschaft lediglich einer eingeschränkten Revision. Auf Antrag von Grossaktionären unterstellt sie sich freiwillig einer ordentlichen Revision (Opting-up).

### Fremdwährungspositionen

Die funktionale Währung ist Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in fremden Währungen werden zum jeweilig gültigen Monatskurs der Transaktion in die funktionale Währung CHF umgerechnet: Monetäre Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden per Bilanzstichtag zum Stichtagskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Fremdwährungsgewinne oder -verluste werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

### Flüssige Mittel

Die Positionen flüssige Mittel beinhalten Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem ursprünglichen Netto-Rechnungsbetrag abzüglich einer Wertberichtigung für spezifische risikobehaftete Forderungen erfasst. Wertberichtigungen werden bei Forderungen, für die spezifische Risiken identifiziert wurden, vorgenommen.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Bis Ende 2022 wurden die mobilen Sachanlagen vollständig und die immobilen Sachanlagen mit einem degressiven Satz von 3% abgeschrieben. Ab 2023 erfolgen lineare Abschreibungen gemäss der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

### Umsatz- und Aufwandrealisierung

Für die Realisierung von Umsatz und Aufwand gilt der Zeitpunkt der Durchführung der Messe oder Veranstaltung. Per Jahresende bestehende Ertrags- und Aufwandpositionen sowie geleistete Akontozahlungen für Messen und Veranstaltungen des folgenden Jahres werden transitorisch abgegrenzt.

### Abweichung Stetigkeit der Darstellung, Bewertung und Abweichung Verrechnungsverbot

Der Verwaltungsrat hat sich für eine erhöhte Aussagekraft der Jahresrechnung, verbunden mit neuen Kontierungsregeln und einem höheren Detaillierungsgrad, entschieden. Deshalb weicht die Darstellung der Jahresrechnung vom Vorjahr ab. Für die bessere Vergleichbarkeit sind Betriebsertrag und Betriebsaufwand des Vorjahres an die neue Gliederung angepasst worden. Des Weiteren erfolgte bei den Sachanlagen eine Umstellung von degressiven auf lineare Abschreibungen, siehe auch Bemerkungen unter Sachanlagen.

### 3. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

#### 3.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen gegenüber Dritten	5'702'719	1'864'242
Wertberichtigungen	-80'000	-80'000
	<b>5'622'719</b>	<b>1'784'242</b>

#### 3.2 Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2023	31.12.2022
MWST-Guthaben	2'068'563	1'166'499
Andere kurzfristige Forderungen	50'161	52'975
	<b>2'118'724</b>	<b>1'219'474</b>

#### 3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2023	31.12.2022
Aufwandabgrenzungen für Messen/Veranstaltungen Folgejahr	775'000	471'955
Vorausbezahlte Versicherungsbeiträge	0	221'370
Andere aktive Rechnungsabgrenzungen	94'500	89'406
	<b>869'500</b>	<b>782'731</b>

#### 3.4 Finanzanlagen

	31.12.2023	31.12.2022
PLS Parkleitsystem St.Gallen AG (Anteile im Nominalwert von CHF 20'200)	1	1
Genossenschaft Solar St.Gallen (Anteile im Nominalwert von CHF 15'000)	0	0
Andere (Anteile im Nominalwert von CHF 2'700)	0	0
	<b>1</b>	<b>1</b>

#### 3.5 Beteiligungen

Firma & Rechtsform, Sitz	31.12.2023		31.12.2022	
	Kapital in CHF	Kapital-/ Stimmenanteil in %	Kapital in CHF	Kapital-/ Stimmenanteil in %
Intexpo Messe St.Gallen AG, St.Gallen	50'000	100	50'000	100

### 3.6 Sachanlagen

	31.12.2023	31.12.2022
Immobilien (bestehende Hallen)	26'456'696	28'592'380
Immobilien im Bau (SGKB-Halle)	142'266'263	93'536'369
Mobilien und Einrichtungen	271'240	0
Mobile Anlagen im Bau	532'644	0
	<b>169'526'843</b>	<b>122'128'748</b>

### 3.7 Imaterielle Werte

Die immateriellen Werte bestehen hauptsächlich aus Software, die von Dritten entwickelt oder erworben wurde sowie aus Markenrechten für diverse Veranstaltungen.

### 3.8 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	Zinssatz in %	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligung Intexpo Messe St.Gallen AG		252'109	252'406
Covid-19-Kredit-Plus des Bundes	2,0	810'000	820'000
Darlehen von Dritten (kurzfristige Tilgung)	1,9	245'000	0
		<b>1'307'109</b>	<b>1'072'406</b>

### 3.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
Vorauszahlungen von Ausstellern	1'913'600	449'480
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	216'046	293'425
	<b>2'129'646</b>	<b>742'905</b>

### 3.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2023	31.12.2022
Garantie-Rückbehalte aus Immobilien im Bau	1'106'860	4'442'483
Ferien-/Mehrstundenabgrenzung	244'630	242'000
Andere Aufwands-/Ertragsabgrenzungen	1'207'305	421'869
	<b>2'558'795</b>	<b>5'106'352</b>

### 3.11 Rückstellungen

	31.12.2023	31.12.2022
Rückstellung für Besitzstandswahrung aus Primatswechsel bei der Personalvorsorge (BVG):		
– kurzfristiger Anteil	127'915	0
– langfristiger Anteil	81'101	625'175
	<b>209'016</b>	<b>625'175</b>

### 3.12 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	Laufzeit	Zinssatz in %	31.12.2023	31.12.2022
Konsortialfinanzierung – Festzinskredite	bis 2032	ø 1,9	90'000'000	90'000'000
Konsortialfinanzierung – Saron-Kredite	jährlich rollend	ø 3,0	24'000'000	0
Darlehen von Beteiligten (Kanton St.Gallen) – Wandlung in Eigenkapital			0	8'400'000
Darlehen von Beteiligten (Stadt St.Gallen) – Wandlung in Eigenkapital			0	8'400'000
Covid-19-Kredit des Bundes	2020 – 2025	1,5	500'000	500'000
Covid-19-Kredit-Plus des Bundes	2020 – 2024	2,0	0	810'000
Darlehen von Dritten	2021 – 2032	1,9	1'960'000	2'450'000
			<b>116'460'000</b>	<b>110'560'000</b>

Der längere Betriebsunterbruch durch Covid-19 sowie die Bauteuerung haben die Olma Messen St.Gallen finanziell stark getroffen. Mit dem Rettungspaket von Stadt und Kanton St.Gallen im Jahr 2020 wurde kurzfristig Liquidität bereitgestellt, um den Betrieb fortzuführen. Zusätzlich haben bisherige Genossenschafter Eigenkapital von CHF 5,1 Mio. eingezahlt. Zur Stärkung des Eigenkapitals haben nun Stadt und Kanton St.Gallen die in 2020 gewährten Darlehen in der Höhe von gesamthaft CHF 16,8 Mio. in Eigenkapital gewandelt. Mit der Gewährung von Covid-Krediten durfte das Genossenschaftskapital weder verzinst noch zurückbezahlt werden. Für die Rechtsform der Aktiengesellschaft gilt u.a. ein Verbot für Kapitalrückerstattungen und Dividendenauszahlungen.

Nebst dem Konsortialkredit gewähren Banken des Konsortiums folgende Blankokredite:

	Limite	31.12.2023 beansprucht	31.12.2022 beansprucht
Betriebskredite	8'500'000	995'000	995'000
Garantielimiten (Bankgarantie an ASTRA)	2'000'000	2'000'000	3'741'850
		<b>2'995'000</b>	<b>4'736'850</b>

### 3.13 Aktienkapital/Genossenschaftskapital

	2023	2022
<b>Stand per 01.01.</b>	<b>30'213'000</b>	<b>28'377'000</b>
Zeichnung Anteilscheine durch Bareinzahlung	4'112'000	1'836'000
Rücknahme Anteilscheine durch Verrechnung	-42'000	0
Wandlung Finanzierungsdarlehen in Genossenschaftskapital s. Ziffer 3.12	16'800'000	0
<b>Umwandlung Genossenschaftskapital in Aktienkapital per 28.04.2023</b>	<b>51'083'000</b>	
Zeichnung Aktien durch Bareinzahlung	3'264'000	
Zeichnung Aktien durch Verrechnung	44'000	
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>54'391'000</b>	<b>30'213'000</b>

Zur nachhaltigen Ausfinanzierung wird zudem eine Stärkung des Eigenkapitals mit zusätzlichen Geldmitteln von CHF 20 Mio. angestrebt. Damit soll die verbleibende finanzielle Lücke aus Covid-19 sowie die eingetretene Bauteuerung beim Neubau der St. Galler Kantonalbank Halle ausfinanziert werden. Die Gesellschaft wird sich dazu gegenüber der Privatwirtschaft sowie gegenüber Privaten weiter öffnen. Um den erforderlichen rechtlichen Rahmen zu schaffen, wurde an der Genossenschafterversammlung am 28. April 2023 die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft sowie eine bedingte Kapitalerhöhung um maximal CHF 25'541'000 beschlossen. Damit wird der Verwaltungsrat ermächtigt, während einer Dauer von fünf Jahren das Aktienkapital für neue Aktionäre tranchenweise bis maximal CHF 76'624'000 zu erhöhen. Im Oktober 2023 erfolgte die erste Erhöhung des Aktienkapitals im Umfang von CHF 3'308'000. Weitere zwei Erhöhungen des Kapitalbandes sind für 2024 geplant.

### 3.14 Personalaufwand

	31.12.2023	31.12.2022
Lohnaufwand	-8'737'653	-8'513'465
Sozialversicherungsaufwand	-1'646'405	-1'522'915
Übriger Lohnaufwand	-194'571	-394'777
Nachzahlung Kurzarbeitsentschädigung	260'444	0
Leistungsabgrenzung zukünftige Veranstaltungen	615'000	471'955
	<b>-9'703'185</b>	<b>-9'959'202</b>

### 3.15 Wiedereinbringung Abschreibungen aus Vorjahren

Bis 2021 wurden mehrfach deutlich höhere Abschreibungen als betriebswirtschaftlich erforderlich verbucht. Folglich sind dadurch stille Reserven entstanden. Mit der Buchung in 2022 über CHF 10'625'162 wurde ein Teil der überhöhten Abschreibungen aus den Vorjahren wieder eingebracht. Der Betrag ist in Ziffer 4.1 Nettoauflösung stiller Reserven enthalten.

### 3.16 Ausserordentlicher Aufwand

	31.12.2023	31.12.2022
Emissionsabgabe	<b>0</b>	<b>-18'360</b>

### 3.17 Ausserordentlicher Ertrag

	31.12.2023	31.12.2022
Auflösung nicht betriebsnotwendiger Rückstellungen	<b>0</b>	<b>2'000'000</b>

#### 4. Weitere Angaben

##### 4.1 Nettoauflösung stiller Reserven

	31.12.2023	31.12.2022
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	1'789'538	16'493'000

##### 4.2 Vollzeitstellen

	31.12.2023	31.12.2022
Die Anzahl der Vollzeitstellen beträgt (inkl. 10 Auszubildenden/Praktikanten)	88	88

##### 4.3 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	31.12.2023	31.12.2022	
Pfandrecht auf beiden Baurechtsgrundstücken in St.Gallen an:			
– Bankenkonsortium	1. Rang	114'000'000	114'000'000
– Kanton St.Gallen (2021 bis Eigenkapitalumwandlung im 2023)	2. Rang	0	8'400'000
– Stadt St.Gallen (2021 bis Eigenkapitalumwandlung im 2023)	3. Rang	0	8'400'000
	<b>114'000'000</b>	<b>130'800'000</b>	
<b>Effektiv beansprucht durch Kredite</b>	<b>114'000'000</b>	<b>106'800'000</b>	

##### 4.4 Unternehmensfortführung (Going Concern)

###### Covid-19, Liquidität

Aufgrund der vom Bundesrat vorgegebenen Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie konnten im ersten Halbjahr 2021 sowie ab Ende November 2021 keine Messen und grössere Veranstaltungen durchgeführt werden. Dies führte 2021 zu einem Umsatzeinbruch von rund 60% gegenüber früherer Geschäftsjahre ohne Corona-Massnahmen. Zu Beginn des Jahres 2022 mussten aufgrund von nicht vertretbaren Unsicherheiten zur Durchführbarkeit die Messe Tier & Technik (Februar) und die Immo Messe Schweiz (März) abgesagt werden. Die Ausstellenden der Tier & Technik hatten Ende 2021 Vorauszahlungen geleistet, die anfangs 2022 vollständig zurückbezahlt wurden. Mitte Februar 2022 hat der Bundesrat dann praktisch sämtliche Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie aufgehoben. In der Folge konnte der Betrieb grundsätzlich wieder uneingeschränkt aufgenommen werden. Dank verschiedener Massnahmen, einschliesslich bereitgestellter Liquidität, ist die Fortführung der Betriebstätigkeit derzeit gesichert. Dabei steht das Management laufend in engem Kontakt mit den finanzierenden Banken und den Grossaktionären, zumal u.a. das EBITDA-Ziel gemäss Vertrag aufgrund der Corona-Nachwehen derzeit nicht erreichbar ist. Die finanzierenden Banken haben die Kreditverträge trotzdem fortgeführt und im April 2023 an die neuen Gegebenheiten angepasst. Die Kreditbedingungen gemäss angepasstem Kreditvertrag sind per Dezember 2023 eingehalten. Es bestehen nach Ansicht des Verwaltungsrates keine Anzeichen, dass die einzuhaltenden Finanzkennzahlen für die nächsten 12 Monate nicht erfüllt werden können.

###### Längerfristige Unternehmensfortführung

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung verfeinern derzeit die Detail-Strategie für die mittel- und langfristige Unternehmensfortführung. Dies mit dem Ziel, das ganze Gelände und insbesondere die neue St.Galler Kantonalbank Halle bestmöglich mit bestehenden und neuen Veranstaltungsformaten und Messen auszulasten. Dabei ist die Ertragsfähigkeit des Unternehmens als Ganzes so zu stärken, dass mittel- und langfristig allen finanziellen Verpflichtungen nachgekommen werden kann. Das Erreichen dieser Zielsetzung ist abhängig von verschiedenen Faktoren in der Zukunft, u.a. auch von der Marktentwicklung. Da die weitere Entwicklung heute nicht abschliessend beurteilt werden kann, bestehen Unsicherheiten über die weitere Unternehmensfortführung. Für die nächsten zwölf Monate ist nach Ansicht des Verwaltungsrates die Unternehmensfortführung jedoch gesichert.

# Verwendung Bilanzverlust

<b>Stand per 01.01.</b>	<b>Bilanzverlust</b>	<b>0</b>
Jahresergebnis		-1'368'345
<b>Stand per 31.12.</b>		<b>-1'368'345</b>
<b>Antrag zur Verwendung</b>		
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>		<b>-1'368'345</b>



An die Generalversammlung der  
Olma Messen St. Gallen AG, St. Gallen

St. Gallen, 06. März 2024

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Olma Messen St. Gallen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seite 7 bis 16), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Hervorhebung eines Sachverhaltes

Wir weisen auf Anmerkungen 4.4 im Anhang der Jahresrechnung hin, in denen die Auswirkungen des längeren Corona-bedingten Betriebsunterbruchs sowie der Bauteuerung auf die Ergebnisse und die Liquidität dargelegt sind. Ferner werden die Massnahmen im Bereich Finanzierung und Kapitalerhöhung zur mittel- und langfristigen Finanzierung der Olma Messen St. Gallen AG beschrieben. Die Anmerkungen enthalten die Einschätzung des Verwaltungsrates zu diesen Ereignissen und den geplanten Massnahmen. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.



### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:  
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.


## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen




In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf die neue Rechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Iwan Zimmermann  
(Qualified Signature)  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Luca Peli  
(Qualified Signature)  
Zugelassener Revisionsexperte



**Olma Messen  
St.Gallen**

Olma Messen St.Gallen AG  
Splügenstrasse 12  
Postfach  
CH-9008 St.Gallen

Tel. +41 71 242 01 01  
[olma-messen.ch](http://olma-messen.ch)